

Das Beste

Melchior Franck
(1573 - 1639)

Frisch und zierlich



1. Bes-sers ist nicht auf die - ser Erd, welchs köst-li-cher ge - schät - zet werd, als rech-te Lieb in Eh - ren; die Lieb ver-eint zu -
2. All an-der Freud und Kurz - weil gut, eh eins da-mit er - frischt den Mut, ver-geht, tut bald ver-schwin-den, die Freu-de so Lieb



sam - men bald, Will, Sinn, Herz, Gmüt, kräf - ti - ger Gestalt, als ob zwei eins nur wä - ren. Drum, was man sagt', ich als ver-kein,
mit sich trägt, viel Jahr und Tag zu blei - ben pflegt, lässt trau-ern weit da-hin-ten. Drum, was man sagt, ist als ein Spott,



recht lieb zu ha-ben, ist kein Pein, wann Lieb die Lieb tut gwäh - ren.
recht lieb zu ha-ben. bringt kein Not, wenn Lieb auch Lieb tut fin - - den.

aus TRICINIA NOVA Lieblicher
Amorosischer gesänge / mit schönen
Poetischen texten gezieret / und
ettlicher massen nach Italiänischer
art mit fleiß componieret.